

meine Bitte um Entschuldigung
Ausbleiben da die gute Frau

Schriftprobe Nr. 4

Ob wohl der Schreiber von Abbildung 4 der geeignete Partner für Nr. 2 wäre? Es ist ein reichbegabter, feinfühler Mensch, ein Romanschriftsteller von Rang, der die künstlerischen Interessen der Schauspielerin wohl zu teilen vermöchte, ein Psychologe, der unbedingt die Eigenart einer Frau erfühlt und respektiert. Aber die sensible Reizbarkeit dieser zarten, flüchtigen Schriftzüge geht bis ins Abnorme. Sie verraten ein kränkliches Sichinsichselbstversenken, ein Netzwerk unübersehbarer Stimmungen und überfeinerer Empfindungen. Der machtvolle Wille fehlt, der das alles zusammenhielt und den Schreiber zum Lebenskampf tüchtig machte. Der selbstbewußten Schauspielerin, die wohl weiß, was sie will, stünde er bald wehrlos

gegenüber — trotz seiner geistigen Überlegenheit. Und ob solch ein Mann, auf den jeder Eindruck so stark wirkt, wohl treu sein kann?

Die kapriziöse und, wie ich verraten kann, sehr hübsche Schreiberin 2 würde sich kleine Seitensprünge gewiß nicht gefallen lassen. Sie sähe darin eine Nichtachtung ihrer wichtigen kleinen Person — und diese verträgt sie am allerwenigsten.

Und natürlich — je differenzierter die Persönlichkeit, desto schwerer wird das Problem der Gemeinschaft. Nicht nur die Charaktereigenschaften sollten zusammenstimmen, auch die Geistigkeit muß so beschaffen sein, daß zum mindesten eine Verständigung möglich ist.

Vielen Dank für Ihre infalligen Briefe! Ni-
kann mir nur, wie ich es immer wieder gesagt

Schriftprobe Nr. 5

der Stellung bei dem Ehemann als feindliche Mann-
sie erst nicht übersehen, jedoch nicht mehr?

Schriftprobe Nr. 6

Abbildung 5 und 6 zeigen die Schrift eines bedeutenden Gelehrten und die eines häuslich veranlagten jungen Mädchens. Es ist klar, daß sie niemals die Gefährtin dieses Mannes sein könnte — höchstens seine Wirt-

schafterin. Aber wie viele Ehen werden geschlossen, in denen der geistige Abstand ein ebenso krasser ist wie in diesem Fall! Und meist zieht der minderwertige Teil den andern herunter, weit häufiger als umgekehrt.

*

Ein tragischer Fall ist Schreiberin der Abbildung 7, ein 19jähriges Mädchen, schwer nervenkrank, mit periodisch auftretenden Dämmerzuständen. Die Schrift warnt —

dem Mädchen selbst ist monatelang nicht das geringste von seiner Krankheit anzumerken; sie übt sogar einen Beruf aus. Sie ist hübsch, liebenswürdig und immer verliebt.